

Schädlinge im Raps

27. September – 04. Oktober 2021

Die Rapsbestände haben sich insgesamt gut entwickelt. Je nach Saattermin weisen sie nun 4 bis 6 Echte Blätter auf (BBCH 14 – BBCH 16). An der Mosel (wo zur Saat geringe Niederschlagsmengen auftraten) sind die Bestände von der Entwicklung eher etwas inhomogen. Starke Fraßschäden durch den **Rapserrdfloh** sind nun in diesen starken Beständen nicht mehr möglich. Eine Bekämpfung der Rapserrdflohlarven ist nicht zugelassen. Der **Schwarze Kohltriebrüssler** trat bisher nur sehr minimal auf und kann dieses Jahr vernachlässigt werden. Hier und da finden sich Fraßschäden der Kohlmotte. Auch die kann man getrost vernachlässigen, wie überhaupt die „kleinen Schädlinge“ (Blattläuse, Rübsenblattwespe usw.) dieses Jahr keine Rolle spielen. Noch weiter auf **Schnecken** achten! Die Symptome durch den **Falschen Mehltau** wachsen langsam aus. Gegen diese Krankheit ist keine Fungizidmaßnahme vorgesehen. Die derzeitigen Meteobedingungen (Niederschläge mit Sonnenschein auf nassem Blatt, Morgentau, teilweise am Tag mehr als 15°C) erhöhen das Risiko einer späten **Phoma**-Infektion (**Bild 1**). Die Schläge sind hier weiter auf Phoma zu prüfen. Bekämpfungen können bei einer weiteren Einkürzung vorgenommen werden. Damit endet die Erfassung der Rapsschädlinge für den Herbst 2021. Fazit: Die Aktien für den Raps stehen in diesem Herbst so gut, wie schon lange nicht mehr! Weitere Infos zu den Rapsschädlingen lesen Sie an dieser Stelle wieder im Frühjahr 2022. Dann geht es wieder um Rapsglanzkäfer & Co.



Bild 1: Phoma lässt noch auf sich warten. Spätinfektionen sind möglich © LIST

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 04. Oktober 2021. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl Schädlinge pro Gelbschale, bzw. der jeweilige Schaden an der Pflanze oder die Befallsstärke des jeweiligen Schädlings.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Ösling	
Standort <i>Sorte</i>	Oberkorn <i>LG Ambassador</i>	Burmerange <i>LG Ambassador</i>	Everlange <i>LG Ambassador</i>	Kehmen <i>Bender</i>	Reuler <i>LG Ambassador</i>
Rapserrdföhe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 01. Oktober)	2	3	1	6	2
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	<2%	<2%	<2%	<2%	0%
Zuflug Kohlflye Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering	gering	mittel	gering	mittel
Pflanzenkrankheiten	---	---	---	---	---
Stadium Raps (in BBCH*)	16-17	14-16	14-15	14-15	14-15

* BBCH 14 = viertes Laubblatt entwickelt, BBCH 15 = fünftes Laubblatt entwickelt; BBCH 16 = sechstes Laubblatt entwickelt; BBCH 17 = siebtes Laubblatt entwickelt

Kurzfassung:

- Rapsbestände haben sich gut entwickelt
- Schadinsekten nun zu vernachlässigen
- Spätinfektionen durch Phoma sind möglich
- Unbedingt noch auf Schnecken achten
- Die Erfassung der Rapsschädlinge endet für diesen Herbst
- Auf Wiedersehen an dieser Stelle im Frühjahr!

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18